



LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



Tel.: +43 (0) 316 877 77

Alpinnotruf: 140 Notruf: 130

e-mail: lwz@stmk.gv.at

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

Lagebericht - 22.07.2012 – 11:00

Die Aufräumarbeiten in den betroffenen Gebieten der Steiermark laufen auf Hochtouren. Seit heute 07:00 Uhr ist in St. Lorenzen im Paltental eine Pioniereinheit in der Stärke von 181 Mann des ÖBH im Einsatz. In erster Linie wird Hauptaugenmerk darauf gelegt, die zum Teil schwer beschädigte Infrastruktur (Straßennetz, Strom, Wasserversorgung, Beseitigung von Verkläusungen, ...) wieder herzustellen.

Durch einen Murenabgang in Thörl/Hinterberg (Bez. BM) wurde eine Person von einer Mure verschüttet bzw. mitgerissen. Diese konnte leider nur noch tot geborgen werden.

Hauptbetroffene Gebiete sind die Bezirke Liezen, Bruck/Mur und Murtal

Katastrophenfeststellungen:

Bezirk Bruck/Mur: Etmißl, Thörl, Tragöß

Bezirk Liezen: Kleinsölk

Bezirk Murtal: Pusterwald

Evakuierungen

Gestern (21.07.2012) mussten ca. 200-250 Personen im Raum Trieben evakuiert werden, die vorübergehend zur Registrierung ins Freizeitheim Trieben gebracht wurden.

Verkehrswege:

folgenden Straßen sind zur Zeit gesperrt:

B20	Mariazeller Straße	zw. Kapfenberg und Thörl (Gefahr durch Erdbeben)
B113	Schoberpass Straße	zw. Rottenmann und Trieben (Murenabgang)
B114	Triebener Straße	zw. Trieben und Hohentauern (Felssturz)
B115	Eisenstraße	zw. Lainbach und Kirchenlandl
L336	Liebochtalstraße	bei Schirning wegen Überflutungsgefahr
L517	Seckauer Straße	umgestürzte Bäume
L553	Pregerstraße	(Grund dzt. Unbekannt)
L739	Oppenbergstraße	zw. Rottenmann und Oppenberg wegen Erdbeben
L123	Stollinggraben Landesstr.	zw. St. Marein/M und Turnau (über Pogusch) wegen Erdbeben



LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



Alpinnotruf: 140 Notruf: 130

Tel.: +43 (0) 316 877 77

e-mail: lwz@stmk.gv.at

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

folgenden Straßen sind zur Zeit gesperrt (Fortsetzung):

L713 Kaiserau Landesstr. zw. Trieben und Admont
S35 Brucker Schnellstraße zw. AK Bruck und AS Stausee ein Fahrstreifen gesperrt

Pegelstände:

Die Mur-Pegelstände haben sich seit den Morgenstunden stabilisiert. In Bruck/M. ist heute um 05:00 Uhr eine Spitze von rund 820m³ gemessen worden. In Graz wurden heute um 09:00 Uhr Spitzenwerte von ca. 890m³/sec erreicht (HQ30= 980m³/sec). Der Durchfluss beim Pegel Mureck dürfte eine Spitze von ca. 1000m³/sec erreichen.

Die Pegelstände steigen seit den Morgenstunden kaum mehr an bzw. sind sogar wieder leicht rückläufig. Die befürchteten Überschwemmungen im südlichen Bereich von Graz (Mellach, Wildon, Ragnitz) dürften somit ausbleiben. Die Lage bleibt jedoch weiterhin angespannt.

Die aktuellen Pegelstände der Hochwasserführenden Flüsse werden in der Hydrologischen Abteilung des Landes sowie in der LWZ weiterhin genau beobachtet.

Erkundungsflüge:

Um eine genaue Darstellung der aktuellen Lage in den betroffenen Gebieten zu erhalten, wurden gestern bereits 5 Hubschrauber (3 ÖBH, 2 BMI) zu Erkundungsflügen mit den Sachverständigen eingesetzt.

Auch heute sind wieder Hubschrauber für Erkundungsflüge im Einsatz (dzt. 2 des ÖBH und einer des BMI FEST-Graz).